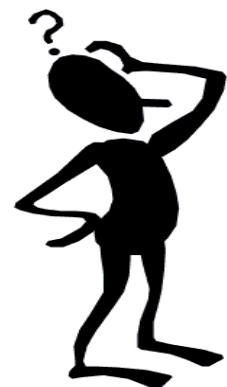




WESTFÄLISCHE
WILHELMUS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Leitfaden zur Promotionsförderung: Hilfe zur Selbsthilfe



WWU Münster
Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen aus nationalen und internationalen Ressourcen - Antragsberatung für Drittmittelvorhaben und Geschäftsstelle für Promotionsförderung
Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität
Zi. 306/ 307
Schlossplatz 2
48149 Münster

<http://www.uni-muenster.de/Safir/>

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Ziel	3
2. Wie können Promotionen finanziert werden?	3
2.1 Qualifikationsstellen / Projektförderung / Doktorarbeit in der Praxis	3
2.2 Stipendien	4
2.2.1 Stipendien für alle Fachrichtungen	4
2.2.2 Stipendien für einzelne Disziplinen und Fachrichtungen	10
2.3 Graduiertenkollegs / Graduate Schools / Forschungsschulen	12
2.4 Darlehen	13
3. Nationale und internationale Suchmaschinen und Datenbanken zur eigenen Recherche	13

1. Ziel

Dieser Leitfaden der Servicestelle SAFIR der WWU Münster richtet sich an alle, die nach finanzieller Unterstützung für ihr Promotionsvorhaben suchen.

Über den eigentlichen Vorgang der Promotion gibt dieser Leitfaden keinen Aufschluss. Grundlegende Informationen zur Promotion und den Schritten, die man dabei beachten sollte, bietet eine sehr informative [Broschüre der Universität Kassel](#).

Fragen Sie auch in Ihrem Fachbereich nach, ob es Nachwuchsbeauftragte gibt, die weiterhelfen können.

Weitere Informationen zur Promotion an der WWU und den jeweiligen Promotionsordnungen der Fachbereiche:

<http://www.uni-muenster.de/studieren/promovieren.html>

http://www.uni-muenster.de/studieren/prom_ordnungen.html

2. Wie können Promotionen finanziert werden?

Es bleiben nur wenige Möglichkeiten, wenn man von der berufsbegleitenden Promotion einmal absieht.

Der vorliegende Leitfaden gibt einen Überblick.

Qualifikationsstellen

An der WWU Münster und anderen Hochschulen werden oft (bezahlt nach TV-L 13/2) in den Fachbereichen halbe Qualifikationsstellen mit thematischem Schwerpunkt ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Stellen wird die Promotion erarbeitet.

Aktuelle externe Ausschreibungen an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen finden Sie in den überregionalen Wochenzeitungen (Die Zeit; Deutsche Universitätszeitung) oder im Netz auf der Internetseite [academics.de](#).

Stellenausschreibungen der WWU Münster finden Sie auf der Homepage der Universität unter "Organisation".

Darüber hinaus stellen viele große Firmen häufig Doktorandinnenstipendien, insbesondere für Wirtschafts- und Naturwissenschaftlerinnen zur Verfügung.

Projektförderung

Organisationen wie die [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#), Stiftungen, das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) oder [das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie](#) vergeben auf Antrag Mittel zur Durchführung von Forschungsprojekten.

Da das Einwerben von Drittmitteln meist nur bereits Promovierten möglich ist, kann die jeweilige Betreuerin (Doktormutter) einen Antrag bei einer forschungsfördernden Institution stellen, die auch die Stelle einer Promovendin umfasst.

Dissertationen in der Praxis

Unternehmen finanzieren Dissertationen, die für sie von besonderem Interesse sind. In erster Linie werden naturwissenschaftliche, technische und wirtschaftswissenschaftliche Themen gefördert. Der Kontakt zur Industrie kann über eine Hochschullehrerin oder in Eigenregie hergestellt werden, indem Firmen, die an einem Thema Interesse haben könnten, angesprochen werden. Die Bezahlung kann auf verschiedene Art erfolgen: Das Unternehmen finanziert ein Projekt, aus dem die Promovendin eine finanzielle Unterstützung oder ein Stipendium erhält, oder sie wird für die Dauer der Promotion in dem Betrieb angestellt.

2.2 Stipendien

Zahlreiche Organisationen vergeben Promotionsstipendien. Die Stipendien werden oft für zwei Jahre gewährt. Die Stipendiatinnen müssen jedoch berücksichtigen, dass sie die restliche Zeit ihrer Promotion anders finanzieren. Die WWU Münster vergibt beispielsweise Promotionsabschlussstipendien.

2.2.1 Stipendien für alle Fachrichtungen

2.2.1.1 Promotionsabschlussstipendien der WWU Münster

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gewährt die WWU Münster Abschlussstipendien an besonders qualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte. Die Abschlussstipendien werden für maximal ein Jahr vergeben. Nähere Informationen in den Richtlinien.

2.2.1.2 International Office: Auslandsaufenthalte

Das International Office der WWU Münster berät Sie zur Finanzierung von Auslandsaufenthalten im Zusammenhang mit Ihrer Promotion, sowie zu den Programmen des DAAD und den EU-Programmen *Sokrates*, *Erasmus* und *Tempus*. Zum *Leonardo* Programm erhalten Sie Informationen beim Career Service der Universität und Fachhochschule Münster.

2.2.1.3 Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die deutsche Bundesstiftung Umwelt vergibt jährlich bis zu 60 Promotionsstipendien an Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen, die eine Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes anfertigen wollen.



2.2.1.4 Gottlieb Daimler und Karl Benz Stiftung



Die Stiftung bietet mit ihrem Stipendienprogramm jungen deutschen und ausländischen Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen im Rahmen ihrer Promotion die Möglichkeit, einen Aufenthalt im Ausland bzw. in Deutschland durchzuführen. Es kann auch die gesamte Promotion im Gastland durchgeführt

werden. Die maximale Förderdauer beträgt zwei Jahre.

Die Stipendien dienen vornehmlich der Startfinanzierung von Forschungsaufenthalten im Ausland. Anschluss- oder Abschlussfinanzierungen werden nicht gefördert; ebenso wenig Aufenthalte für Feldforschung, Archiv- und Museumsbesuche.

2.2.1.5 Begabtenförderungswerke

Elf Begabtenförderungswerke vergeben Stipendien an junge Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen.

Bei der Bewerbung um eine Promotionsförderung bei Begabtenförderungswerken sollten Sie beachten:

- die ideelle Zielsetzung des Begabtenförderungswerkes
- Wer muss die Bewerbung einreichen?
- Altersgrenzen, Fristen, Fachbereiche, Semesterzahl
- die persönliche Kontaktaufnahme mit einer Stiftung ist wichtig
- [Liste der Vertrauensdozenten der WWU](#)

Informationen über das gemeinsame Selbstverständnis und die Schwerpunkte der einzelnen Werke finden Sie auf der [Homepage der Begabtenförderung](#) sowie auf den jeweiligen Homepages:

2.2.1.5.1

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf
Tel: 0211/7778-0



Die Stiftung fördert besonders befähigte und gewerkschaftlich oder gesellschaftspolitisch engagierte Doktorandinnen aller Fachrichtungen. Das Promotionsvorhaben soll nach Möglichkeit gesellschaftspolitische Relevanz aufweisen und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen.

[Vertrauensdozenten der WWU](#)

2.2.1.5.2

Stiftung der deutschen Wirtschaft

Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Str. 29
10178 Berlin
Tel: 030/2033-1540



Die Stiftung der deutschen Wirtschaft wendet sich an gesellschaftlich engagierte Promovierende aller Fachbereiche, die das Potenzial für Führungsaufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft mitbringen. Das Studienwerk ist unparteiisch und konfessionell unabhängig.

[Vertrauensdozenten der WWU](#)

2.2.1.5.3 [Studienstiftung des Deutschen Volkes](#)

Ahrsstr. 41
53175 Bonn
Tel: 0288/820960



Die Studienstiftung des Deutschen Volkes ist frei von politischen, religiösen und weltanschaulichen Vorgaben. Sie fördert besonders begabte Doktorandinnen aller Fachrichtungen, die sich durch ihre Leistungsstärke, ihre tolerante Persönlichkeit und ihre soziale Verantwortung auszeichnen.

Vertrauensdozenten der WWU

2.2.1.5.4 [Parteinahe Begabtenförderungswerke](#)

2.2.1.5.4.1 [Friedrich-Ebert-Stiftung](#)

Bonner Haus
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel: 0228/883-0



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine sozialdemokratische Stiftung für besonders begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Doktorandinnen aller Fachrichtungen. Die Auswahl der Bewerberinnen hängt nicht von einer Parteimitgliedschaft ab, allerdings werden politische Sachkenntnis sowie Nähe zu den Grundwerten der sozialen Demokratie erwartet.

Vertrauensdozenten der WWU

2.2.1.5.4.2 [Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit](#)

Karl-Marx-Str.
14482 Potsdam
Tel: 0331/7019-0



Mit der Graduiertenförderung will die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit hoch qualifizierte Promovierende fördern, deren Thema wissenschaftlich und gesellschaftlich bedeutend ist. Gefördert werden Promotionen aller Fachbereiche außer im Bereich Human- und Zahnmedizin. Die Stiftung erwartet von ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten ein waches Interesse für Politik, sowie liberales und gesellschaftliches Engagement.

Vertrauensdozenten der WWU

2.2.1.5.4.3 [Hanns-Seidel-Stiftung](#)

Lazarettstr. 33
80636 München
Tel: 089/1258-0



Das Förderungswerk der CSU-nahen Hanns-Seidel-Stiftung fördert Doktorandinnen aller Fachrichtungen, deren Persönlichkeit und Begabung eine besondere wissenschaftliche Leistung in der Promotion und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen. Darüber hinaus wird gesellschaftspolitisches Engagement im politischen, kirchlichen oder sozialen Umfeld erwartet.

Vertrauensdozenten der WWU

2.2.1.5.4.4 [Heinrich Böll Stiftung e.V.](#)

Schuhmannstr. 8
10117 Berlin
Tel: 030/28534-0



Die Heinrich Böll Stiftung fördert insbesondere Promovierende der Sozial- und Geisteswissenschaften, Kunst- und Kulturwissenschaften sowie der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Sie erwartet von ihren StipendiatInnen hervorragende wissenschaftliche Leistungen, gesellschaftspolitisches Engagement und eine aktive Auseinandersetzung mit den Grundwerten der Stiftung: Ökologie, Gewaltfreiheit, Solidarität und Demokratie.

Vertrauensdozenten der WWU

2.2.1.5.4.5 [Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.](#)

Klingelhöferstr. 23
10785 Berlin
Tel: 030-26996-0

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Die Stiftung fördert überdurchschnittlich qualifizierte Bewerber mit ehrenamtlichem Engagement im politischen, kirchlichen, sozialen oder kulturellen Bereich. Weiterhin muss eine Nähe zum politischen Standort der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung gegeben sein. Gefördert werden Promotionen aller Fachbereiche ausgenommen Humanmedizin.

Vertrauensdozenten der WWU

2.2.1.5.4.6 [Rosa-Luxemburg-Stiftung](#)

Fanz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
Tel: 030/443100



Das Studienwerk der Rosa-Luxemburg-Stiftung fördert Promovierende, die sich durch hohe fachliche Leistungen sowie durch ein aktuelles ausgeprägtes gesellschaftliches und soziales Engagement im Sinne der PDS-nahen Rosa-Luxemburg-Stiftung auszeichnen. Um ein Promotionsstudium können sich Promovierende aller Fachrichtungen mit Ausnahme der medizinischen Fachrichtungen bewerben.

[Vertrauensdozenten der WWU](#)

2.2.1.5.5 Konfessionell geprägte Begabtenförderungswerke

2.2.1.5.5.1 [Cusanuswerk - Bischöfliche Studienförderung](#)

Baumschulallee 5
53115 Bonn
Tel: 0228/98384-0



Das Cusanuswerk fördert Promovendinnen und Promovenden aller Disziplinen mit Ausnahme der Humanmedizin, deren Dissertationsprojekt sich in der Anfangsphase befindet. Voraussetzung für die Bewerbung um ein Stipendium des Cusanuswerkes ist eine engagierte Zugehörigkeit zur katholischen Kirche.

[Vertrauensdozenten der WWU](#)

2.2.2.5.5.2 [Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst](#)

Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel: 02304/755-196



Das Studienwerk fördert Promovierende aller Fachrichtungen, die einer evangelischen Kirche zugehörig sind. Die Bewerber sollten ihr Studium zügig durchgeführt und überdurchschnittlich gut abgeschlossen haben. Außerdem richtet das Studienwerk für jeweils 5 Jahre Schwerpunkte als Forschungskooperationen mit ausgewählten Hochschullehrerinnen und -lehrern ein. Einen Teil der Promotionsstipendien vergibt das Studienwerk an Graduierte, die sich mit Themen aus diesen Forschungsfeldern auseinandersetzen. Zurzeit gibt es folgende Schwerpunkte: Wechselwirkung (Physik), Globalisierung und Beschäftigung (Wirtschaftswissenschaften), Macht-Religion-Moral, Biomedizin.

[Vertrauensdozenten der WWU](#)

2.2.1.6**Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds**

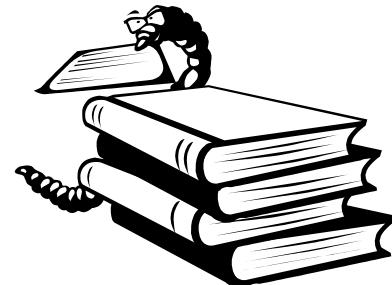
Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfond fördert Promovierende in ganz Deutschland. Jedoch behält sich die Stiftung vor, nur ausgewählte Promotionsprojekte zu fördern. Die besten Chancen haben Arbeiten, die einen Bezug zur Geschichte und derzeitigen Tätigkeit der Stiftung aufweisen.

2.2.1.7**Klassik Stiftung Weimar**

Die Klassik Stiftung Weimar fördert mit ihrem internationalen Stipendienprogramm u.a. Doktorandinnen, die im Rahmen ihrer Forschungsarbeiten die Weimarer Sammlungsbestände nutzen möchten. Das Forschungsvorhaben muss einen klar erkennbaren Bezug zu den Sammlungsbeständen der Klassik Stiftung aufweisen.

2.2.2 Stipendien für einzelne Disziplinen oder Fachrichtungen**2.2.2.1 Geistes- und Gesellschaftswissenschaften**

1. Das **Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa** vergibt Stipendien für Promotionsvorhaben, die sich mit der Geschichte und Kultur der Deutschen im östlichen Europa und den damit verbundenen Themen befassen.
2. Die **BÜROPA-Stiftung** fördert Dissertationen auf dem Gebiet der Handelsforschung, insbesondere wenn sie für die Bürowirtschaft von Bedeutung sind oder werden könnten.
3. Das **Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit** (IZA) vergibt Promotionsstipendien zu unterschiedlichen Fragestellungen in der Arbeitsökonomie. Dabei werden Arbeiten auf den Themengebieten Arbeitsmarktpolitik, Migration und Experimentelle Arbeitsökonomie (Behavioral Economics) bevorzugt.
4. Die **Gerda Henkel-Stiftung** vergibt Promotionsstipendien an Graduierte, die eine Forschungsarbeit in folgenden Bereichen anfertigen wollen: Geschichtswissenschaft, Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte, Historische Islamwissenschaften und Rechtsgeschichte.
5. Die **Gertrud und Alexander Böhlig-Stiftung** fördert Promotionsvorhaben, die sich mit den Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients befassen, unter besonderer Berücksichtigung von Geistesströmungen der Gnosis und des Manichäismus sowie des Einflusses der griechischen und jüdischen Kultur auf die östliche Hälfte des römischen Reiches und dessen Nachfolgestaaten.
6. Die **Herzog August Bibliothek** Wolfenbüttel vergibt Stipendien an Doktorandinnen, die für ihr Forschungsvorhaben die Bestände der Herzog August Bibliothek in Anspruch nehmen müssen. Die Stipendienprogramme stehen allen historisch ausgerichteten Disziplinen offen.



7. Die [**Stiftung Bildung und Wissenschaft**](#) vergibt Promotionsstipendien in den Bereichen "Neuere deutsche Literaturwissenschaft" und "Zeitgeschichte". Die Dissertationsthemen im Bereich der Zeitgeschichte sollten zeitnah, d.h. in der Regel auf Vorgänge der Zeit nach 1945 bezogen sein.
8. Die Institute der [**Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland**](#) (DGIA) vergeben Stipendien für Doktorandinnen, deren Promotionsvorhaben sich mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und der Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern befasst.
9. Die [**Stiftung für Kanada-Studien**](#) vergibt Promotionsstipendien auf dem Feld der Kanada-Studien. Insbesondere unterstützt die Stiftung Forschungsvorhaben in den Bereichen interdisziplinäre Kanadistik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Geistes- und Rechtswissenschaften.
10. Die [**Stiftung Geld und Währung**](#) vergibt Stipendienprogramme für Promovierende in den Fächern Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften auf dem Gebiet des Geld- und Währungswesens mit den Schwerpunkten „Monetäre Ökonomie“, „Finanzmarktkonomie“ sowie „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“



2.2.2.2 Naturwissenschaften und Medizin

Naturwissenschaften

Die [**Bayer-Stiftung**](#) fördert u.a. Promotionsvorhaben auf den folgenden Gebieten: Biologie, Biochemie, Biotechnologie, Bioverfahrenstechnik, Chemie, Chemieingenieurwesen, Pharmazie, Physik.

Biomedizin

Der [**Boehringer-Ingelheim-Fonds**](#) vergibt Doktorandinnenstipendien im Bereich biomedizinischer Grundlagenforschung.

Chemie

Der [**Chemie Fonds der chemischen Industrie**](#) vergibt zwei verschiedene Stipendien an Doktorandinnen aus der Chemie. Ziel des Chemiefonds-Stipendiums für Doktorandinnen ist die Förderung des hochbegabten wissenschaftlichen Nachwuchses. Das Kekulé-Mobilitäts-Stipendium dagegen fördert die Mobilität des hochbegabten wissenschaftlichen Nachwuchses. Ziel des Programmes ist einen Hochschulwechsel zwischen Studium und Promotion zu fördern.

Chemie / Physik

Die [**Degussa Stiftung**](#) gewährt Stipendien für Dissertationen aus dem Bereich Chemie, Materialwissenschaften sowie Verfahrenstechnik.

Bio- und Naturwissenschaften

Die [Marianne und Dr. Fritz Walter Fischer-Stiftung](#) vergibt Stipendien an Doktorandinnen aus den Bio- und Naturwissenschaften.

Biologie / Chemie / Medizin

Die [Scheringstiftung](#) vergibt Stipendien an herausragende Doktorandinnen, die Forschungsarbeiten im Bereich der biologischen, medizinischen und chemischen Grundlagenforschung durchführen möchten.



Medizin

1. Die [Carl und Veronica Carstens-Stiftung](#) fördert Promotionsvorhaben auf den Gebieten der Naturheilkunde, Homöopathie und Komplementärmedizin.
2. Die [Christoph-Dornier-Stiftung](#) vergibt Promotionsstipendien im Bereich der psychologischen Therapieforschung und bietet auch Druckkostenzuschüsse für Promotionen.
3. Die [Dr. Hilmer-Stiftung](#) vergibt Promotionsstipendien auf dem Gebiet der Pharmazie.
4. Die [Kind-Philipp-Stiftung für Leukämieforschung](#) vergibt Promotionsstipendien auf dem Gebiet der pädiatrischen Onkologie.
5. Die [Maria Pinding-Stiftung](#) schreibt alle zwei Jahre ein Promotionsstipendium auf dem Gebiet der Sozialmedizin und Medizinsoziologie aus. Gefördert werden Forschungsvorhaben aus dem genannten Bereich, die sich mit chronischen Erkrankungen beschäftigen.
6. Die [Sonnenfeld Stiftung](#) vergibt Promotionsstipendien an Doktorandinnen, die zu einem medizinischen Thema promovieren wollen.



2.3 Graduiertenkollegs / Graduate Schools / Forschungsschulen

In Graduiertenkollegs erhalten bis zu 30 Doktorandinnen unterschiedlicher Fachrichtungen die Möglichkeit, ihre Dissertation im Rahmen eines koordinierten, von mehreren Hochschullehrerinnen getragenen Forschungsprogramms zügig durchzuführen. Ein Studienprogramm ergänzt und verbreitert die individuellen Spezialisierungen der Kollegiatinnen und strukturiert deren Kooperation. Graduiertenkollegs unterstützen die frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit der Promovierenden und qualifizieren sie so, dass sie auf dem internationalen Arbeitsmarkt konkurrenzfähig sind. Die Doktorandinnen erhalten Stipendien. Ähnliches gilt für Graduate Schools und Forschungsschulen.

Eine Übersicht zur WWU Münster finden Sie unter:

<http://www.uni-muenster.de/forschen/nachwuchs.html>

Eine deutschlandweite Übersicht hier:

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=1720>

http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/koordinierte_programme/exzellenzinitiative/graduiertenschulen/listen.html

2.4 Darlehen

In der Endphase der Promotion kann ein Studienkredit oder Bildungsfonds in Anspruch genommen werden.

1. Studienkredit

Gefördert werden alle Fächer an deutschen Hochschulen. Für die Vergabe der Studienkredite müssen je nach Anbieter verschiedene Auswahlkriterien erfüllt sein. Wichtige Kriterien sind bspw. Altersbeschränkungen, Notenschnitt, rein regionaler Fokus etc. Im Gegensatz zu einem normalen Kredit erfolgen bei einem Studienkredit monatliche Zahlungen. Der Beginn der Rückzahlung wird je nach Kreditinstitut zwischen sechs Monaten bis zwei Jahren nach Promotionsabschluss fällig. In der Regel sind Sondertilgungen fast immer möglich. Die maximale Rückzahlungsdauer liegt zwischen 5 bis 25 Jahren. Grundsätzlich gilt, dass vor Aufnahme eines Kredits gründliche Überlegungen getätigt und alle Details kritisch geprüft werden sollten, da Studienkredite das Risiko vollständig auf den Kreditnehmer verschieben.



2. Bildungsfonds

Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit ist der Bildungsfonds. Voraussetzung für eine Finanzierung ist das erfolgreiche Bestehen des Bewerbungsverfahrens. Akademische, fachliche und persönliche Faktoren werden bei der Auswahl berücksichtigt. Die maximale Auszahlungssumme beläuft sich auf 1000 Euro pro Monat. Die Rückzahlung beginnt erst mit dem Berufseinstieg. Ihre Höhe richtet sich nach der Förderdauer und der Höhe der jeweiligen Zahlungen. In der Regel müssen zwischen vier und zehn Prozent vom späteren monatlichen Verdienst über einen Zeitraum von drei bis neun Jahren zurückgezahlt werden. Man erhält bereits bei Vertragsabschluss die völlige Transparenz darüber, welche Beträge maximal zurückzuzahlen sind. In Zeiten von Verdienstausfall, wie z.B. Mutterschaft oder Arbeitslosigkeit wird die Rückzahlung ausgesetzt. Die meisten Bildungsfonds erfüllen die oben genannten Kriterien. Dabei unterscheiden sich die einzelnen Fonds jedoch sehr bei der Auswahl der zu Fördernden sowie in Förderart und Fördervolumen. Aus diesem Grund sollte man sich vorher genau über die einzelnen Anbieter und ihre Konditionen informieren.

Auf der Homepage der [Verbraucherzentrale NRW](#) sowie des Internetportals [Studies Online](#) finden Sie eine Übersicht von Studienkrediten von Banken, Sparkassen und Bildungsfonds.

Eine persönliche Beratung zum Thema Studienfinanzierung bietet die [ZSB](#) der WWU Münster an.

Ansprechpartnerin ist:

Frau Andrea Kronisch
Tel.: 83-22344
Andrea.Kronisch@uni-muenster.de

3. Nationale / internationale Suchmaschinen und Datenbanken zur eigenen Recherche

3.1 [ELFI](#)

ELFI ist eine Datenbank, in der Sie umfassende Informationen zur Mittelbeschaffung finden. Von Förderprogrammen über Sach- und Reisekostenfinanzierungen sowie Preise bis hin zu Stipendien sind alle erdenklichen Fördermöglichkeiten enthalten.

3.2 [Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft](#)

Die Datenbank bietet u. a. Informationen zu Promotionsstipendien. Durch eine Suchmaske, für die die Eingabe von zwei Suchkriterien nötig ist: a) thematischer Schwerpunkt der Stiftung und b) Art der Förderung, kann man zielgerichtet nach Fördermöglichkeiten suchen.

3.3 [GrantsNet](#)

In dieser amerikanischen Datenbank können Sie nach der Registrierung Förderungen und Stipendien u. a. für Graduierte der Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, der Medizin und Mathematik suchen.

3.4 [Deutsches Informationszentrum Kulturförderung \(DIZK\)](#)

Das Internet-Portal des Deutschen Informationszentrums Kulturförderung bietet Ihnen eine umfassende Recherche nach Fördermöglichkeiten in geisteswissenschaftlichen Fächern wie Geschichte, Archäologie, Volkskunde, Sprach- und Literaturwissenschaften und vielen anderen.

3.5 [Deutscher Akademischer Austausch Dienst \(DAAD\)](#)



Die Stipendiendatenbank des DAAD bietet Informationen zu den Fördermöglichkeiten des DAAD sowie anderen Förderorganisationen zur Unterstützung der Promotion. Sie bietet eine Suchmaske, für die die Eingabe von drei Suchkriterien nötig ist: a) Fachrichtung b) Herkunftsland und c) momentaner Status des Studierenden. Anhand dieser Kriterien werden die geeigneten Fördermöglichkeiten des DAAD sowie weiterer Förderorganisationen angezeigt.

3.6 [Stipendiendatenbank des Deutschen Mobilitätszentrums](#)

Hier werden Stipendien verschiedener Organisationen für Graduierte nach drei Suchkriterien angeboten. Aufgenommen sind die Programme zahlreicher großer Förderorganisationen, die pro Jahr in der Regel 10 oder mehr Personen in ihren jeweiligen Programmen fördern.

3.7 [Maecenata Institut](#)

Die Maecenata Stipendiendatenbank bietet Promovierenden Informationen zu Stiftungen, die Dissertationsvorhaben fördern. Die Stipendien der Stiftungen können sowohl fächerbezogen als auch namentlich oder ortsbezogen ermittelt werden.

3.8 [FuF: Forsch und Fahr](#)



FuF ist eine Suchmaschine, die sich vorwiegend an promovierte Wissenschaftlerinnen wendet. In dieser Datenbank finden Sie Förderprogramme zu Reisekostenfinanzierungen. Die Recherche kann zielgerichtet nach individuellen Interessen durchgeführt werden. FuF ist ein Service von SAFIR und steht nur im Intranet der WWU zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen Erfolg und Glück beim Finden der für Sie richtigen Promotionsfinanzierung und beim Promovieren.

aktualisiert und überarbeitet von Denise Kunkel M.A. 01/2009

